



Artoos Communication Group DICOWEB GEHT NACH BELGIEN

Der für seine Innovationsbereitschaft bekannte Dienstleister Artoos Communication Group investiert in eine DICOweb von MAN Roland. Artoos bietet integrierte Dienstleistungen im Druck und in der Below-the-Line-Kommunikation an und erzielt mit 156 Mitarbeitern einen Umsatz von 23,9 Mio. E. Die Artoos Group bietet ihren Kunden Komplettlösungen: Gestaltung, Produktion und Verteilung von Marketingtools. Die Auflagenhöhe bewegt sich zwischen 250 und einer Million Exemplaren, wobei das Hauptgeschäft bei Druckaufträgen im Bereich kleiner bis mittlerer Auflagen liegt.

Die auf der drupa 2000 vorgestellte DICOweb ist das einzige Offsetdrucksystem mit dem das Be- und Entbildern in der Maschine möglich ist und keine Druckplatten benötigt werden. Die Daten werden direkt in die Maschine übertragen. Ein Auftragswechsel für alle Druckwerke ist in zwölf Minuten erledigt. In Verbindung mit einer Druckgeschwindigkeit von 5 m/s wird die DICOweb dadurch zum idealen System für Kleinauflagen mit bis zu 30.000 Exemplaren. Artoos plant, die DICOweb hauptsächlich für Kataloge, Fachzeitschriften oder Werbebroschüren einzusetzen, mit anderen Worten: für Veröffentlichungen mit mehrfach 16-seitigen Signaturen und einer Auflagenhöhe zwischen 1.000 und etwa 20.000 Exemplaren.

➤ www.man-roland.de



MultiSertDrum-Systeme PASSAUER NEUE PRESSE RÜSTET UM

Die Passauer Neue Presse Druck rüstet ihr Druckzentrum mit Verarbeitungstechnik von Ferag aus. Im Februar wurde der Vertrag über die Lieferung und Installation von zwei kompletten MultiSertDrum-Systemen unterzeichnet. Im Bild Kurt Übelher von der Passauer Neue Presse Druck GmbH und Peter Bernhardsgrütter, Ferag AG (sitzend von rechts) sowie Heinz Möckli und Ernst Möckli, Ferag AG (stehend von rechts). Die Inbetriebnahme der Anlagen ist im September geplant. Jede Linie ist für die Verarbeitung von zehn Einsteckprodukten in einem Durchgang ausgelegt. Dazu sind den Einstecktrommeln je ein Roll-Stream mit maximal acht Jet-Feeder-Anlegepositionen sowie zwei MultiDisc-Abwickelstationen zugeschaltet. Mit dieser Konfiguration ist man in Passau auf geplante mehrteilige Verlagsobjekte vorbereitet, die aus acht und mehr Teilen zusammengesetzt sein werden. Dem wachsenden Bedarf an Selected Commercials entsprechend, wird in eine der zwei Linien eine Schneidtrommel SNT integriert. Es ist vorgesehen, bis zu einer Million Exemplare täglich über das Hochleistungsschneidsystem zu verarbeiten.

Mit der Lösung von Ferag hat die Passauer Neue Presse auch die Einführung des MemoStick im Visier.

➤ www.ferag.com



KBA Cortina zeigt Stärken WASSERLOSER OFFSET IN FREIBURG

Die erste KBA Cortina bei einem größeren regionalen Zeitungshaus produziert seit Februar 2006 in Freiburg im Breisgau bei der Freiburger Druck GmbH & Co. KG, einem Unternehmen der Mediengruppe Badisches Pressehaus. Direkt vor Ort in der Nachproduktion und zuvor bei den positiven Erfahrungsberichten von Verleger und Geschäftsführer Wolfgang Poppen und Betriebsleiter Patrick Zürcher überzeugten sich rund 250 Vertreter der europäischen Zeitungsindustrie Mitte Mai: das Konzept der KBA Cortina funktioniert in Sachen Wirtschaftlichkeit, Zuverlässigkeit und Qualität auch unter realen Bedingungen. Der Zeitungsdruck kann im Hinblick auf Produktionsabläufe, Produktionszeit und -kosten, Personaleinsatz, Qualität und Aktualität nicht nur wesentlich verändert, sondern auch deutlich verbessert werden.

Neben der Cortina in Freiburg (wir werden noch im Detail berichten) produzieren inzwischen fünf weitere Anlagen in Deutschland, Holland und Belgien. Im Sommer 2006 kommt eine siebte in der Schweiz hinzu und bei De Persgroep in Belgien wird Ende August 2006 die Cortina erstmals mit den gleichen Farben Zeitungen im Coldset und Semicommercials im Heatset drucken. KBA berichtet zudem über weitere Bestellungen.

➤ www.kba-print.de



Heidelberg Klebender HOCH AUTOMATISIERT UND PROFESSIONELL

Auf der Ipex stellte die Heidelberg den Klebender Eurobind 4000 vor. Der Klebender ist hoch automatisiert und fertigt bis zu 4.000 Bücher pro Stunde. Ein problemloser Wechsel der Walzen- und Düsensysteme zur Verarbeitung von PUR- oder Hotmelt-Klebstoffen gewährleistet hohe Flexibilität. Gerade die PUR-Technologie ermöglicht die einfache und wirtschaftliche Produktion von hochwertigen Broschüren und Büchern. Mit seinem modularen Aufbau lässt sich der Eurobind 4000 auf die jeweiligen Bedürfnisse abstimmen und ist in das ganzheitliche Workflow-System Prinect integrierbar. Auftrags- und Voreinstellendaten können direkt an die Maschine weitergeleitet und in einem Management-Informationssystem zur Nachkalkulation erfasst werden. Mit den kurzen Rüstzeiten produziert der Eurobind kleine, mittlere und oft wechselnde Aufträge, fertigt Magazine, Taschenbücher, Geschäftsberichte oder Broschüren mit einer Blockhöhe von 140 bis 450 mm, einer Blockbreite von 100 bis 320 mm und einer Blockdicke von 2 bis 60 mm. Die Grammatoren für den Umschlag liegen zwischen 120 g/m² und 380 g/m², für den Inhalt bei 60 g/m² bis 135 g/m². Der Eurobind 4000 wird ab Ende 2006 lieferbar sein.

➤ www.heidelberg.com



Leonhard Kurz HOLOGRAFISCHE PRÄGEFOLIEN

Die Leonhard Kurz GmbH hat mit dem neuen Prägefolien-Programm nach eigenen Angaben einen Quantensprung in der Herstellung holografischer Endlosfolien vollzogen. Light Line Select enthält Prägefolien mit lichtbeugendem Endlosdesign, das keine sichtbaren linienartigen Unterbrechungen im Design aufweisen. Seit Folienprodukte mit diffraktiven Endlosdesigns auf dem Markt sind, wurden Wege gesucht, diese so genannten Shimlinien zu vermeiden. Das Farbspiel holografischer Prägefolien wird mittels Lichtbrechung durch feinste Mikrostrukturen erreicht. Diese Strukturen werden rotativ mit Spezialwerkzeugen übertragen. Die Stoßkanten dieser Shims waren in der Folie bisher stets als schwache Naht erkennbar und konnten nur unbefriedigend vermieden oder weniger sichtbar gemacht werden. Kurz hat nun eine neue Herstellungstechnik entwickelt, um Shimlinien zu eliminieren. Bei diesen Designs ist in der Breite keinerlei repetitive Störstelle mehr sichtbar. Auch in Folienaufrichtung ist bei Breiten unter 620 mm keine Nahtstelle vorhanden. Die neue Prägefolie Light Line Select ist seit April 2006 in fünf Designs, in Silber und in der Ausführung für die grafische Industrie lieferbar. Weitere Designs und Farben können auf Kundenwunsch als Select-Varianten produziert werden.

➤ www.kurz.de